

SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

9-MONATSBERICHT

2016

Q3



1. Januar bis 30. September

SURTECO KONZERN

Mio. €	1.7.-30.9. 2015	1.7.-30.9. 2016	Δ %	1.1.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2016	Δ %
				Q3		Q1-3
Umsatzerlöse	156,7	153,2	-2	483,9	490,9	+1
davon						
- Deutschland	44,4	41,8	-6	136,3	136,4	-
- Ausland	112,3	111,4	-1	347,6	354,5	+2
EBITDA	15,2	17,3	+14	49,8	55,6	+12
EBITDA-Marge in %	9,7	11,3		10,3	11,3	
EBIT	6,3	9,0	+43	24,0	30,6	+28
EBIT-Marge in %	4,0	5,9		5,0	6,2	
EBT	3,3	7,8	+136	20,0	25,0	+25
Konzerngewinn	2,5	4,8	+88	14,2	16,8	+18
Ergebnis je Aktie in €	0,16	0,31		0,91	1,08	
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731		15.505.731	15.505.731	
	30.9.2015	30.9.2016	Δ %	31.12.2015	30.9.2016	Δ %
Nettofinanzverschuldung in Mio. €	129,0	126,3	-2	126,6	126,3	-
Verschuldungsgrad in %	40	38	-2 Pkt.	38	38	-
Eigenkapitalquote in %	49,0	49,5	+0,5 Pkt.	51,0	49,5	-1,5 Pkt.
Mitarbeiter	2.738	2.715	-1	2.695	2.715	+1

AN DIE AKTIONÄRE, PARTNER UND FREUNDE UNSERES HAUSES

GESAMTWIRTSCHAFTLICHE UND BRANCHENBEZOGENE RAHMENBEDINGUNGEN

LEICHTE KONJUNKTURABSCHWÄCHUNG IN INDUSTRIELÄNDERN

Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognosen für die Entwicklung der Weltwirtschaft in einem aktuellen Ausblick (WEO) vom Oktober 2016 gegenüber der April-Prognose leicht um 0,1 % auf 3,1 % gesenkt. Ursächlich für die etwas pessimistischere Einschätzung im Vergleich zum Frühjahr sind insbesondere ein Abschwächen der konjunkturellen Dynamik in den USA sowie Unsicherheiten als Folge der Entscheidung zum Brexit. Der Anstieg der globalen Wirtschaftsleistung soll dabei vor allem von einer zunehmenden Dynamik in den Schwellenländern getragen werden, in denen zum ersten Mal seit sechs Jahren ein beschleunigtes Wachstum von 4,2 % (Vorjahr: 4,0 %) erwartet wird. Demgegenüber wird sich die konjunkturelle Entwicklung in den Industrieländern verlangsamen; so korrigierte der IWF seine April-Prognose für die USA deutlich von +2,4 % auf nunmehr +1,6 % herunter (Vorjahr: +2,6 %). Auch die Eurozone soll mit einem Wachstum von 1,7 % nicht ganz an das Vorjahresergebnis (+2,0 %) anknüpfen können. Auf Länderebene

rechnet der IWF in Deutschland mit einem Zuwachs des Bruttoinlandsproduktes um 1,7 % sowie um 1,3 % in Frankreich und um 0,8 % in Italien. Spanien soll mit einem Plus von 3,1 % ein überdurchschnittliches Wachstum erzielen können.

In China wird sich die Konjunktur weiter abkühlen (6,6 % Wachstum gegenüber 6,9 % in 2015), während in Russland die Rezession mit -0,8 % voraussichtlich deutlich milder ausfallen wird als noch 2015 (-3,7 %). Die europäischen Schwellenländer können insgesamt auf eine konjunkturelle Expansion von 3,3 % hoffen.

LICHT UND SCHATTEN IN DER MÖBELINDUSTRIE

Die Möbelindustrie, die für SURTECO die wichtigste Kundengruppe darstellt, konnte nach Angaben des Verbands der deutschen Möbelindustrie (VDM) in den ersten sechs Monaten des Jahres 2016 deutliche Zuwächse verzeichnen: Mit einem Umsatz von 8,9 Mrd. € lag das Halbjahresergebnis 4,9 % über dem Niveau des Vergleichszeitraums, womit das Vorkrisenniveau von 2008 überschritten wurde. Insbesondere die Küchenmöbelhersteller verzeichneten aufgrund der guten Bautätigkeit einen dynamischen Umsatzanstieg von 7,2 % auf 2,4 Mrd. €. Getrieben von positiven Impulsen vor allem aus Europa und Nordamerika wurden knapp 60 % der Umsätze der deutschen Möbelindustrie (5,2 Mrd. €) im Außenhandel generiert (+2 %). Der Absatz im Vereinigten Königreich, das in den vergangenen Jahren zu den wichtigsten Wachstumsmärkten der Branche gehört hat, entwickelte sich jedoch verhaltener als im Vorjahr. Ursächlich hierfür seien laut dem VDM sowohl eine sich eintrübende Konsumlaune als auch der Wertverfall des britischen Pfundes angesichts des drohenden Brexits. Belastend wirkte sich auf die deutsche Möbelindustrie zudem der anhaltende Importdruck aus, der mittlerweile zunehmend auch

die höheren Preissegmente erfasst: So stiegen die Importe im ersten Halbjahr um 1,8 % auf 6,4 Mrd. €. Aufgrund des mit dieser direkten Konkurrenz aus dem Ausland einhergehenden anhaltenden Preisdrucks kam es im ersten Halbjahr 2016 zu weiteren Insolvenzen selbst traditionsreicher und gut etablierter Möbelunternehmen.

Für das zweite Halbjahr geht der VDM davon aus, dass die Exportdynamik nachlässt und der Umsatzanstieg in der deutschen Möbelindustrie, auch wegen des sich abschwächenden Konsumklimas, bei 3,5 % für das Gesamtjahr liegen wird.

GESCHÄFTSVERLAUF

UMSATZZUWÄCHSE VOR ALLEM IM AUSLANDSGESCHÄFT

In den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres steigerte die SURTECO Gruppe ihre Umsatzerlöse um 1 % auf nunmehr Mio. € 490,9 (Vorjahr: Mio. € 483,9). Dabei blieb das Binnengeschäft in den Monaten Januar bis September 2016 mit einem Wert von Mio. € 136,4 auf dem Niveau des Vorjahres (Mio. € 136,3). Die Auslandsumsätze stiegen hingegen um insgesamt 2 % auf Mio. € 354,5 (Vorjahr: Mio. € 347,6). So wurde im restlichen Europa trotz schwieriger Rahmenbedingungen in Russland und der Türkei ein Zuwachs von 4 % erwirtschaftet. Weiterhin positiv zeigte sich auch die Entwicklung in Australien mit einem Umsatzplus von 12 %. In Nordamerika gaben die Geschäfte um 2 % und in Südamerika um 11 % nach. Ebenfalls rückläufig entwickelte sich die Region Asien (-9 %), wobei im dritten Quartal eine deutliche Entspannung zu beobachten war. Die Auslandsumsatzquote stieg im Berichtszeitraum leicht auf 72,2 % (Vorjahr: 71,8 %).

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT PAPIER

Nachdem im Vorjahr die Umsätze mit dekorativen Drucken im Zuge der Verlagerung der Druckanlagen belastet waren, stiegen nach erfolgreichem Projektabschluss auch im dritten Quartal des Jahres 2016 die Geschäfte mit Dekorpapieren. Kumuliert stiegen die Umsatzerlöse mit Dekorpapieren in den Monaten Januar bis September um 11 %. Auch mit Durchimprägnaten (+6 %) und mit Trennpapieren (+21 %) wurden Zuwächse erzielt. Hingegen war die Nachfrage nach papierbasierenden Kantenbändern (-14 %), vorimprägnierten Finishfolien (-7 %) und Imprägnaten (-7 %) rückläufig. In Summe erwirtschaftete die Papiersparte in den ersten drei Quartalen 2016 Umsätze in Höhe von Mio. € 298,4 (Vorjahr: Mio. € 298,7). Dabei sanken die Geschäfte auf den Binnenmarkt um 5 % auf Mio. € 76,0 (Vorjahr: Mio. € 80,1). Im restlichen Europa hingegen konnte ein Zuwachs von 4 % erwirtschaftet werden. Ebenfalls positiv gestaltete sich die Geschäftsentwicklung im eher kleinvolumigen Papiermarkt in Australien mit einer Steigerung von 60 %. Rückläufig entwickelten sich die Umsätze in Nord- und Südamerika (-3 %) und in Asien (-10 %). Das Auslandsgeschäft der ersten drei Quartale 2016 stieg um 2 % auf Mio. € 222,4.

STRATEGISCHE GESCHÄFTSEINHEIT KUNSTSTOFF

Die strategische Geschäftseinheit Kunststoff konnte ihre positive Entwicklung des ersten Halbjahres auch im dritten Quartal 2016 fortsetzen. Die Umsatzerlöse in Höhe von Mio. € 192,5 in den Monaten Januar bis September 2016 stiegen demzufolge um 4 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum. Bis auf die technischen Profile (-2 %) und Rollladensysteme (-12 %) konnten dabei alle Produktsegmente der Kunststoffsparte zulegen. Bei den thermo-

plastischen Kantenbändern stand eine Steigerung um 2 % und bei Kunststofffolien um 4 % zu Buche. Mit Sockelleisten und zugehörigen Produkten (+16 %) konnten sogar zweistellige Zuwachsraten erzielt werden. Die Umsätze mit Handelswaren legten um 1 % zu. Bei den Ländergruppen wurden Zuwächse im restlichen Europa (+4 %), in Deutschland (+7 %) und in Australien (+9 %) generiert. Nur in Asien (-8 %) und in Nord- und Südamerika (-2 %) mussten ebenso wie in der Papiersparte Abschläge hingenommen werden. Insgesamt stiegen in den ersten drei Quartalen des aktuellen Geschäftsjahres die Umsatzerlöse im Ausland um 2 % auf Mio. € 132,1.

AUFWANDSPOSITIONEN

Bei weitestgehend konstanten Rohmaterialpreisen in beiden strategischen Geschäftseinheiten konnte die Materialkostenquote (Materialkosten/Gesamtleistung) im Verlauf des aktuellen Geschäftsjahres leicht verbessert werden. Gegenüber dem Vorjahreswert von 50,2 % stieg die Quote allerdings in den ersten drei Quartalen 2016 um 0,8 Prozentpunkte auf 51,0 %. In Summe betrug der Materialaufwand Mio. € 256,8 (Vorjahr: Mio. € 245,6). Im selben Zeitraum sanken die Personalaufwendungen von Mio. € 123,4 auf Mio. € 119,0. Hierin spiegeln sich der schrittweise Abbau des verlagerungsbedingten Personalüberhangs in der Papiersparte ebenso wider, wie der Wegfall der Aufwendungen für die Sozialplanrückstellungen in Höhe von Mio. € 3,2 aus dem Vorjahr. Die entsprechende Quote (Personalaufwand/Gesamtleistung) sank um 1,6 Prozentpunkte auf 23,6 %. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich nach erfolgreichem Abschluss der Zusammenlegung der Dekordruckaktivitäten

ebenfalls verringert. In den ersten neun Monaten betragen sie Mio. € 74,6 nach Mio. € 77,1 in 2015. Hierin sind Mio. € 2,2 an Integrationsaufwendungen (Vorjahr: Mio. € 6,5) enthalten.

ERGEBNIS KONZERN

OPERATIVES ERGEBNIS WIE AVISIERT DEUTLICH VEBESSERT

Ausgehend von einer Gesamtleistung der SURTECO Gruppe in Höhe von Mio. € 504,0 (Vorjahr: Mio. € 488,8) und der Berücksichtigung von Aufwandspositionen von insgesamt Mio. € 450,4 (Vorjahr: Mio. € 446,1) und sonstigen betrieblichen Erträgen von Mio. € 2,0 (Vorjahr: Mio. € 7,0) stieg das operative Ergebnis (EBITDA) in den Monaten Januar bis September 2016 um 12 % auf Mio. € 55,6 (Vorjahr: Mio. € 49,8). Leicht geringere Abschreibungen gegenüber dem Vorjahr (Mio. € -25,0 in 2016 nach Mio. € -25,8 in 2015) leiten zu einem Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern (EBIT) in Höhe von Mio. € 30,6 (Vorjahr: Mio. € 24,0) über. Das Finanzergebnis lag im aktuellen Geschäftsjahr bei Mio. € -5,6, wobei im Vorjahreswert von Mio. € -4,0 noch deutliche, positive Währungseffekte enthalten waren. In Summe stieg das Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT) um 25 % gegenüber dem Vorjahr und erreichte Mio. € 25,0 (Q 1-3 2015: Mio. € 20,0). Nach Abzug von Mio. € 8,3 (Vorjahr: Mio. € 5,9) Ertragsteuern erwirtschaftete die SURTECO Gruppe ein Periodenergebnis von Mio. € 16,7 (Vorjahr: Mio. € 14,1). Der Konzerngewinn lag bei Mio. € 16,8 (Vorjahr: Mio. € 14,2). Unter Zugrundelegung von unverändert 15.505.731 Stück Aktien ergibt sich ein Ergebnis je Aktie von € 1,08 (Vorjahr: € 0,91).

ERGEBNIS DER STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

In den ersten neun Monaten 2016 erwirtschaftete die strategische Geschäftseinheit Papier ein EBIT von Mio. € 17,4. Das EBIT des Vorjahres von Mio. € 14,2 war von Aufwendungen für eine Sozialplanrückstellung in Höhe von Mio. € 3,2 beeinflusst. Im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Geschäftstätigkeit und operativen Effizienzverbesserungen stieg das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff von Mio. € 14,6 im Vorjahr auf Mio. € 18,1 in den ersten drei Quartalen 2016.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Die Bilanzsumme des SURTECO Konzerns zum 30. September 2016 erhöhte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um Mio. € 20,3 (+3 %) auf Mio. € 676,0 (31.12.2015: Mio. € 655,7). Auf der Aktivseite war ein Anstieg der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente um Mio. € 13,3 auf Mio. € 78,9 nach Mio. € 65,6 zum 31. Dezember 2015 zu verzeichnen. Ursache hierfür waren im Wesentlichen die laufende Geschäftstätigkeit als auch die planmäßige Inanspruchnahme von Krediten. Stichtagsbedingt erhöhten sich ebenfalls die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um Mio. € 7,5 auf Mio. € 64,4 (31.12.2015: Mio. € 56,9). Der Aufbau des Vorratsbestandes zum 30. September 2016 um Mio. € 11,1 auf Mio. € 124,4 (31.12.2015: Mio. € 113,3) erfolgte zur Erreichung kürzerer Lieferzeiten im Hinblick auf die aktuelle Geschäftsentwicklung. Dem gegenüber steht ein Rückgang der kurzfristigen Ertragsteuerforderungen um Mio. € 4,7 auf Mio. € 1,6

zum Berichtsstichtag (31.12.2015: Mio. € 6,3) aufgrund einer Gewerbe- und Körperschaftsteuererstattung für Vorjahre. Insgesamt stiegen die kurzfristigen Vermögenswerte um Mio. € 28,2 (+11 %) auf Mio. € 279,4 nach Mio. € 251,2 zum 31. Dezember 2015. Die langfristigen Vermögenswerte verminderten sich demgegenüber um Mio. € 7,9 (-2 %) auf Mio. € 396,6 zum 30. September 2016 (31.12.2015: Mio. € 404,5). Dabei wurde der Rückgang der immateriellen Vermögenswerte im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um Mio. € 2,6 auf Mio. € 19,6 maßgeblich durch die planmäßigen Abschreibungen verursacht, denen im Berichtszeitraum keine wesentlichen Zugänge gegenüberstanden. Infolge des Abgangs der Beteiligung an der SAUERESSIG Design Studio GmbH im dritten Quartal reduzierten sich die At Equity bewerteten Anteile um Mio. € 1,1 auf Mio. € 2,2 nach Mio. € 3,3 zum Jahresende 2015. Aus der Marktbewertung der Zinssicherungsinstrumente resultierte insbesondere die Verminderung der sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte um Mio. € 1,5 auf Mio. € 12,8 nach Mio. € 14,3 zum 31. Dezember 2015.

Die Passivseite war vor allem durch einen Anstieg der kurz- und langfristigen Finanzschulden von Mio. € 192,2 zum 31. Dezember 2015 um Mio. € 13,0 auf Mio. € 205,2 gekennzeichnet. Diese Zunahme ist insbesondere auf den Abruf zugesagter Kredite im Berichtszeitraum zurückzuführen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich gegenüber dem 31. Dezember 2015 stichtagsbedingt um Mio. € 6,0 auf Mio. € 54,7 (31.12.2015: Mio. € 48,7). Aufgrund einer unterjährigen Anpassung des Diskontierungszinssatzes stiegen die Pensionen und weitere Personalverpflichtungen um Mio. € 1,4 auf Mio. € 14,2 zum Berichtsstichtag. Dem gegenüber steht ein Rückgang der kurzfristigen Rückstellun-

gen um Mio. € 4,3 auf Mio. € 3,9 nach Mio. € 8,2 zum 31. Dezember 2015. Dieser wurde maßgeblich durch eine Inanspruchnahme der im Vorjahr gebildeten Restrukturierungsrückstellung verursacht. Das Eigenkapital liegt zum 30. September 2016 nahezu unverändert bei Mio. € 334,4. Die Eigenkapitalquote beträgt aktuell 49,5 % und fällt damit im Vergleich zum 31. Dezember 2015 mit einer Quote von 51,0 % aufgrund der gestiegenen Bilanzsumme um 1,5 Prozentpunkte niedriger aus. Zum 30. September 2016 verminderte sich die Nettofinanzverschuldung geringfügig auf Mio. € 126,3 gegenüber Mio. € 126,6 zum 31. Dezember 2015. Damit beträgt der Verschuldungsgrad zum Berichtsstichtag unverändert 38 % (31.12.2015: 38 %). Der Free Cashflow in den ersten drei Quartalen 2016 lag mit Mio. € 13,5 im Wesentlichen aufgrund einer Erhöhung des Nettoumlaufvermögens unter dem Wert des Vergleichszeitraums 2015 von Mio. € 37,7.

ERMITTLUNG DES FREE CASHFLOW

Mio. €	1.1.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2016
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	52,8	37,0
Erwerb von Sachanlagevermögen	-23,8	-23,2
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	-1,0	-0,3
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagevermögen	9,7	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15,1	-23,5
Free Cashflow	37,7	13,5

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Der Forschungs- und Entwicklungsabteilung der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff gelang es im Berichtszeitraum, das Produktportfolio der Kunststoffsparte um eine neue Variante der Hochglanzkanten zu bereichern. Hierbei wurde für eine Kante auf Polypropylen(PP)-Basis mithilfe eines modifizierten Lackauftragsverfahrens eine hochglänzende Oberfläche mit hervorragenden Qualitätseigenschaften bei moderaten Herstellungskosten entwickelt. Dieses Produkt bietet der Küchenmöbelindustrie eine kostengünstige, aber dennoch qualitativ hochwertige Alternative im Segment der Hochglanzkanten. Die strategische Geschäftseinheit Papier befasste sich ebenfalls mit neuen Oberflächeneigenschaften ihrer Produkte. Speziell für die Türenindustrie forschte die Papiersparte an einer papierbasierenden Folie mit stumpfmatter Oberfläche bei erhöhter Kratzfestigkeit, geringer Glanzreibung und angenehmer Haptik. Ebenso war ein Oberflächenmaterial für Fußböden Gegenstand der Forschung, das von den Herstellern mit vorhandenen Fertigungsanlagen verarbeitet werden kann, aber gegenüber herkömmlichem Laminat verbesserte Eigenschaften bezüglich der Haptik und Akustik verspricht.

RISIKO- UND CHANCENBERICHT

Die SURTECO SE mit ihren strategischen Geschäftseinheiten Kunststoff und Papier ist aufgrund der globalen Aktivitäten und der Intensivierung des Wettbewerbs einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Die detaillierte Beschreibung des Risikomanagement-Systems kann dem Risiko- und Chancenbericht in unserem Geschäftsbericht 2015 entnommen werden. Dabei werden die erfassten Einzelrisiken aufgrund ihrer erwarteten finanziellen Bruttobelastung auf das EBT für das laufende und die folgenden Jahre anhand der nachfolgenden Tabellen Schadens- und Wahrscheinlichkeitsklassen zugeordnet.

Schadens- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Spürbar	> Mio. € 0,5 - Mio. € 0,75
2	Bedeutsam	> Mio. € 0,75 - Mio. € 1,5
3	Erheblich	> Mio. € 1,5 - Mio. € 3,0
4	Bestands- gefährdend	> Mio. € 3,0

Wahrschein- lichkeits- klasse	Qualitativ	Quantitativ
1	Gering	0 - 24 %
2	Mittel	25 - 49 %
3	Hoch	50 - 74 %
4	Sehr hoch	75 - 100 %

Zum Ende des dritten Quartals 2016 wurden gegenüber dem Risiko- und Chancenbericht im Geschäftsbericht 2015 in der strategischen Geschäftseinheit Papier drei zusätzliche wesentliche Einzelrisiken identifiziert. Dabei handelt es sich bei allen um Risiken mit der Schadensklasse 1 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4. Im Gegenzug fielen in der strategischen Geschäftseinheit Papier zwei Risiken der Schadensklasse 4 und der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 1 und ein Risiko der Schadensklasse 1 mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4 weg. In der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff entfiel ein Risiko der Schadensklasse 1 mit der Eintrittswahrscheinlichkeitsklasse 4.

AUSBLICK AUF DAS GESCHÄFTSJAHR 2016

Obwohl die Prognosen des Markt- und Branchenumfelds für das restliche Geschäftsjahr eher verhalten ausfallen, bekräftigt der Vorstand unter der Voraussetzung stabiler Rohstoffpreise und Währungskurse weiterhin die abgegebenen Prognosen aus dem letzten Geschäftsbericht. So soll der Konzernumsatz leicht gegenüber dem Vorjahreswert (Mio. € 638,4) steigen. Das EBIT des Konzerns wird voraussichtlich im mittleren bis unteren Bereich der prognostizierten Mio. € 38 bis Mio. € 42 (2015: Mio. € 31,1) erwartet. Dabei soll das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Papier erheblich und das EBIT der strategischen Geschäftseinheit Kunststoff deutlich steigen.

DIE SURTECO AKTIE

Der Kurs der SURTECO-Aktie verzeichnete im dritten Quartal 2016 einen signifikanten Aufwärtstrend. Ausgehend von knapp 20 € zum Quartalsbeginn folgte der Titel zunächst dem SDAX, konnte sich in Erwartung positiver Halbjahreszahlen jedoch ab Anfang August klar positiv vom Verlauf des Small-Cap-Index absetzen: Bis zur Monatsmitte gewann der Titel deutlich an Wert, um sich anschließend bis Ende September im Trend seitwärts zu bewegen. Ihren Höchststand im dritten Quartal erreichte die Aktie am 7. September bei 23,40 €, das Jahreshoch lag bei 23,85 € am 23. Mai 2016. Am 30. September ging der Anteilsschein mit 22,80 € aus dem Handel, was einem Plus von 13 % im Berichtsquartal und einem Anstieg von rund 10 % seit Jahresanfang entspricht. Bis zum Redaktionsschluss dieses Quartalsberichts Ende Oktober blieb der Aktienkurs in etwa auf diesem Kursniveau.

Die Marktkapitalisierung der SURTECO SE erhöhte sich zum Quartalsende aufgrund der positiven Kursperformance deutlich auf 353,5 Mio. €. Der Anteil des Aktienbesitzes der Gründungsaktionäre stieg leicht auf 55,4 %. Laut der Definition der Deutschen Börse liegt der Streubesitz bei 44,6 %.

Januar - September 2016

Anzahl Aktien	15.505.731
Streubesitz in %	44,6
Kurs 4.1.2016 in €	20,78
Kurs 30.9.2016 in €	22,80
Höchstkurs in €	23,85
Tiefstkurs in €	17,60
Marktkapitalisierung zum 30.9.2016 in Mio. €	353,5

Kursentwicklung Januar - September 2016 in €



SURTECO KONZERN

T€	Q3		Q1-3	
	1.7.-30.9. 2015	1.7.-30.9. 2016	1.1.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2016
Umsatzerlöse	156.755	153.267	483.910	490.954
Bestandsveränderungen	831	6.104	1.708	10.335
Andere aktivierte Eigenleistungen	1.329	873	3.202	2.692
Gesamtleistung	158.915	160.244	488.820	503.981
Materialaufwand	-80.152	-81.192	-245.591	-256.783
Personalaufwand	-41.288	-38.236	-123.364	-118.960
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-25.374	-23.994	-77.097	-74.571
Sonstige betriebliche Erträge	3.091	503	6.998	1.965
EBITDA	15.192	17.325	49.766	55.632
Abschreibungen	-8.875	-8.291	-25.763	-25.003
EBIT	6.317	9.034	24.003	30.629
Finanzergebnis	-3.032	-1.217	-3.962	-5.612
EBT	3.285	7.817	20.041	25.017
Ertragsteuern	-738	-3.105	-5.896	-8.275
Periodenergebnis	2.547	4.712	14.145	16.742
Davon entfallen auf:				
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	2.547	4.746	14.166	16.775
Nicht beherrschende Anteilseigner	0	-34	-21	-33
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie in €	0,16	0,31	0,91	1,08
Anzahl Aktien	15.505.731	15.505.731	15.505.731	15.505.731

T€	Q3		Q1-3	
	1.7.-30.9. 2015	1.7.-30.9. 2016	1.1.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2016
Periodenergebnis	2.547	4.712	14.145	16.742
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	0	0	0	-760
Nettogewinne/ Verluste aus der Absicherung einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb	1	759	191	708
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	-3.085	-1.443	-1.195	-4.048
Zur Veräußerung verfügbare Finanzinstrumente	489	-341	941	-191
Bestandteile des sonstigen Periodenergebnisses, die gegebenenfalls zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	-2.595	-1.025	-63	-3.531
Sonstiges Periodenergebnis	-2.595	-1.025	-63	-4.291
Gesamtperiodenergebnis	-48	3.687	14.082	12.451
Eigentümer des Mutterunternehmens (Konzerngewinn)	-48	3.719	14.103	12.495
Nicht beherrschende Anteilseigner	0	-32	-21	-44

T€	31.12.2015	30.9.2016
AKTIVA		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	65.654	78.904
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	56.861	64.385
Vorräte	113.252	124.400
Kurzfristige Ertragsteuerforderungen	6.247	1.586
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Vermögenswerte	5.600	6.081
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	3.632	4.038
Kurzfristige Vermögenswerte	251.246	279.394
Sachanlagevermögen	244.933	244.300
Immaterielle Vermögenswerte	22.228	19.635
Geschäfts- oder Firmenwerte	111.359	111.340
At Equity bewertete Anteile*)	3.281	2.184
Finanzanlagen	21	21
Langfristige Ertragsteuerforderungen	154	154
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	14.269	12.800
Aktive latente Steuern	8.236	6.208
Langfristige Vermögenswerte	404.481	396.642
	655.727	676.036

*) Vergleichswerte angepasst aufgrund IAS 8 (siehe verkürzten Konzernanhang Abschnitt „Anpassung zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“).

T€	31.12.2015	30.9.2016
PASSIVA		
Kurzfristige Finanzschulden	4.970	5.998
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	48.728	54.687
Ertragsteuerschulden	3.511	5.011
Kurzfristige Rückstellungen	8.205	3.885
Sonstige kurzfristige nicht-finanzielle Verbindlichkeiten	2.507	3.610
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten*)	24.625	28.329
Kurzfristige Schulden	92.546	101.520
Langfristige Finanzschulden	187.272	199.160
Pensionen und weitere Personalverpflichtungen	12.750	14.159
Passive latente Ertragsteuern	28.778	26.770
Langfristige Schulden	228.800	240.089
Grundkapital	15.506	15.506
Kapitalrücklage	122.755	122.755
Gewinnrücklagen*)	178.164	179.200
Konzerngewinn*)	17.721	16.775
Auf Eigentümer des Mutterunternehmens entfallendes Kapital	334.146	334.236
Nicht beherrschende Anteilseigner	235	191
Gesamtes Eigenkapital	334.381	334.427
	655.727	676.036

*) Vergleichswerte angepasst aufgrund IAS 8 (siehe verkürzten Konzernanhang Abschnitt „Anpassung zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“).

SURTECO KONZERN

Q1-3

T€	1.1.-30.9. 2015	1.1.-30.9. 2016
Ergebnis vor Ertragsteuern	20.041	25.017
Überleitungen zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	20.676	26.579
Innenfinanzierung	40.717	51.596
Veränderung Nettoumlaufvermögen	12.115	-14.559
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	52.832	37.037
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-15.071	-22.326
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-19.315	-1.629
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	18.446	13.082
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente		
Stand 1. Januar	43.060	65.654
Einfluss von Wechselkursänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	343	168
Stand 30. September	61.849	78.904

T€	Grundkapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen				Konzern-gewinn*)	Nicht beherrschende Anteilseigner	Summe*)
			Markt-bewertung Finanz-instrumente	Other compre-hensive income / Sonstiges Ergebnis	Währungs-differenzen	Andere Gewinn-rücklagen*)			
31. Dezember 2014	15.506	122.755	495	-1.681	-6.330	171.566	18.464	326	321.101
Anpassung gemäß IAS 8*)	0	0	0	0	0	-545	0	0	-545
1. Januar 2015	15.506	122.755	495	-1.681	-6.330	171.021	18.464	326	320.556
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	14.166	-21	14.145
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	941	0	-1.051	0	0	47	-63
Gesamtperiodenergebnis	0	0	941	0	-1.051	0	14.166	26	14.082
Dividendenzahlung SURTECO SE	0	0	0	0	0	0	-10.854	0	-10.854
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	7.610	-7.610	0	0
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	7.610	-18.464	0	-10.854
30. September 2015	15.506	122.755	1.436	-1.681	-7.381	178.631	14.166	352	323.784
31. Dezember 2015	15.506	122.755	481	-1.770	822	179.176	17.695	235	334.900
Anpassung gemäß IAS 8*)	0	0	0	0	0	-545	26	0	-519
1. Januar 2016	15.506	122.755	481	-1.770	822	178.631	17.721	235	334.381
Periodenergebnis	0	0	0	0	0	0	16.775	-33	16.742
Sonstiges Periodenergebnis	0	0	-191	-760	-3.328	0	-1	-11	-4.291
Gesamtperiodenergebnis	0	0	-191	-760	-3.328	0	16.774	-44	12.451
Dividendenzahlung SURTECO SE	0	0	0	0	0	-12.405	0	0	-12.405
Einstellung in die Gewinnrücklagen	0	0	0	0	0	17.720	-17.720	0	0
Gesamte erfasste Kapitaländerungen	0	0	0	0	0	5.315	-17.720	0	-12.405
30. September 2016	15.506	122.755	290	-2.530	-2.506	183.946	16.775	191	334.427

SURTECO KONZERN

NACH STRATEGISCHEN GESCHÄFTSEINHEITEN

Umsatzerlöse				
T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.9.2016				
Außenumsatz	298.417	192.537	0	490.954
Konzerninnenumsatz	1.113	12	-1.125	0
Gesamtumsatz	299.530	192.549	-1.125	490.954
1.1.-30.9.2015				
Außenumsatz	298.678	185.232	0	483.910
Konzerninnenumsatz	749	1.156	-1.905	0
Gesamtumsatz	299.427	186.388	-1.905	483.910
Segmentergebnis				
T€	SGE Papier	SGE Kunststoff	Überleitung	SURTECO Konzern
1.1.-30.9.2016				
EBIT	17.376	18.093	-4.840	30.629
1.1.-30.9.2015				
EBIT	14.207	14.599	-4.803	24.003

SURTECO KONZERN

NACH REGIONALEN MÄRKTEN**Umsatzerlöse SURTECO Konzern**

T€	1.1.-30.9.2015	1.1.-30.9.2016
Deutschland	136.329	136.414
Restliches Europa	210.328	218.734
Amerika	98.753	96.022
Asien, Australien, Sonstige	38.500	39.784
	483.910	490.954

Umsatzerlöse SGE Papier

T€	1.1.-30.9.2015	1.1.-30.9.2016
Deutschland	80.140	76.047
Restliches Europa	143.300	149.295
Amerika	65.963	64.031
Asien, Australien, Sonstige	9.275	9.044
	298.678	298.417

Umsatzerlöse SGE Kunststoff

T€	1.1.-30.9.2015	1.1.-30.9.2016
Deutschland	56.189	60.367
Restliches Europa	67.028	69.439
Amerika	32.790	31.991
Asien, Australien, Sonstige	29.225	30.740
	185.232	192.537

GRUNDLAGEN

Der Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2015 wurde nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Im vorliegenden Zwischenbericht zum 30. September 2016 werden grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet, wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2015.

Unter Berücksichtigung von Sinn und Zweck der Zwischenberichterstattung als ein auf dem Konzernabschluss aufbauendes Informationsinstrument, verweisen wir bezüglich weiterer Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden auf den Konzernabschluss der SURTECO Gruppe zum 31. Dezember 2015. Die darin enthaltenen Anmerkungen gelten, soweit nicht explizit darauf eingegangen wird, auch für die Quartalsabschlüsse und den Halbjahresabschluss des Jahres 2016. Dabei werden die Regelungen des International Accounting Standard (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ für einen verkürzten Abschluss sowie des Deutschen Rechnungslegungs Standard (DRS) 16 „Zwischenberichterstattung“ angewendet.

Soweit vom IASB verabschiedete Normen verpflichtend ab 1. Januar 2016 anzuwenden sind, werden sie, wenn sie für den SURTECO Konzern Auswirkungen haben, im vorliegenden Zwischenbericht berücksichtigt.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vonseiten des Managements Annahmen und Schätzungen. Hierdurch kann es zu Abweichungen zwischen den im Zwischenbericht ausgewiesenen und den tatsächlichen Werten kommen.

Die erstmals für das Geschäftsjahr ab dem 1. Januar 2016 verpflichtend anzuwendenden

Standards und Interpretationen wurden bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses beachtet. Aus der Anwendung dieser IFRS ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 gegebenen Erläuterungen zu den anzuwendenden Standards verwiesen.

Die Gesamtaktivitäten des SURTECO Konzerns unterliegen typischerweise keiner ausgeprägten Saisonalität.

Die Konzernwährung lautet auf Euro (€). Sämtliche Beträge werden, soweit nichts anderes vermerkt ist, in Tausend Euro (T€) angegeben.

Wir weisen darauf hin, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

Der vorliegende Zwischenabschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den SURTECO Konzernzwischenabschluss zum 30. September 2016 werden die SURTECO SE sowie alle für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlichen Unternehmen, die die SURTECO SE beherrscht, einbezogen.

ANPASSUNGEN ZUM KONZERNABSCHLUSS GEMÄSS IAS 8

Im Zusammenhang mit der Erstellung des Zwischenberichtes zum 30. September 2016 erfolgten rückwirkend Anpassungen gemäß IAS 8. Die

in einer Vereinbarung festgelegten Kaufoptionen zum Anteilserwerb einer At Equity Beteiligung zum 1. Januar 2005 wurden bilanziell nicht sachgerecht dargestellt. Dadurch waren die finanziellen Verbindlichkeiten zum 1. Januar 2015 um 145 T€ bzw. zum 31. Dezember 2015 um 119 T€ zu niedrig ausgewiesen. Die betreffenden Vergleichswerte der At Equity bewerteten Anteile zum 1. Januar 2015 und 31. Dezember 2015 waren um 400 T€ zu hoch ausgewiesen.

Die Anpassungen gemäß IAS 8 wurden innerhalb des Konzerneigenkapitals vorgenommen. Die entsprechenden Vergleichsangaben wurden im vorliegenden Zwischenabschluss angepasst und gekennzeichnet.

FAIR VALUE ANGABEN FÜR FINANZINSTRUMENTE

In der nachfolgenden Tabelle sind die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten Finanzinstrumente nach Bewertungsstufen (Fair-Value-Hierarchie) gegliedert. Die einzelnen Stufen sind dabei folgendermaßen definiert:

STUFE 1 - Nicht angepasste quotierte Preise auf aktiven Märkten für identische Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, wobei der Bilanzierende am Bewertungsstichtag Zugang zu diesen aktiven Märkten haben muss.

STUFE 2 - Direkte oder indirekte beobachtbare Inputfaktoren, die nicht Stufe 1 zuzuordnen sind.

STUFE 3 - Nicht beobachtbare Inputfaktoren.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte und Cross-Currency-Swaps der SURTECO SE wird unter Anwendung des Discounted Cashflow Verfahrens unter Rückgriff auf aktuelle Marktparameter ermittelt. Diese ermitteln die beizulegenden Zeitwerte auf Basis von bestimmten Annahmen und Bewertungsmethoden, die den Einfluss von Markt-, Liquiditäts-, Kredit- und operationellen Risiken berücksichtigen können und kann auch ganz oder teilweise von externen Quellen (die als zuverlässig erachtet werden) und Marktpreisen abgeleitet sein.

Umklassifizierungen zwischen den Bewertungskategorien oder Umgliederungen innerhalb der Fair-Value-Hierarchie fanden weder in der Berichts- noch in der Vergleichsperiode statt.

Bei Finanzinstrumenten, die nicht zu beizulegenden Zeitwerten, sondern auf Grundlage anderer Bewertungskonzepte bilanziert werden, entsprechen die beizulegenden Zeitwerte grundsätzlich den Buchwerten.

Weiterhin wird auf die im Anhang des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2015 gegebenen Erläuterungen zur Bestimmung des beizulegenden Zeitwerts sowie zu den Finanzinstrumenten verwiesen.

T€	Kategorie gem. IAS 39	BEIZULEGENDER ZEITWERT / BUCHWERT					
		31.12.2015			30.9.2016		
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3
Derivative Vermögenswerte							
mit Hedge Beziehung	n.a.	0	12.884	0	0	10.906	0
ohne Hedge Beziehung	FAaFV	0	0	0	0	0	0
Derivative Verbindlichkeiten							
mit Hedge Beziehung	n.a.	0	0	0	0	0	0
ohne Hedge Beziehung*)	FLaFV	0	0	119	0	0	0

Erläuterungen der Abkürzungen

FAaFV	Financial Assets at Fair Value through profit/loss	zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Vermögenswerte
FLaFV	Financial Liabilities at Fair Value through profit/loss	zum beizulegenden Zeitwert erfasste finanzielle Verbindlichkeiten

*) Vergleichswerte angepasst aufgrund IAS 8 (siehe verkürzten Konzernanhang Abschnitt „Anpassung zum Konzernabschluss gemäß IAS 8“).

DIVIDENDENAUSCHÜTTUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2015

Die Hauptversammlung der SURTECO SE beschloss am 30. Juni 2016 eine Dividende für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von € 0,80 je Stückaktie auszuschütten. Die Ausschüttungssumme von € 12.404.584,80 wurde am 1. Juli 2016 ausbezahlt.

ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Gesellschaften des Konzerns haben im Berichtszeitraum keine Geschäfte, die einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben könnten, mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem 30. September 2016 bis zum Redaktionsschluss dieses Berichts ergaben sich keine Ereignisse oder Entwicklungen, die zu einer wesentlichen Änderung des Ausweises oder Wertansatzes der einzelnen Vermögenswerte oder Schulden führen könnten.

ERMITTLUNG DER KENNZAHLEN

EBIT	Ergebnis vor Finanzergebnis und Steuern
EBIT-Marge in %	EBIT/Umsatz
EBITDA	Ergebnis vor Abschreibungen, Finanzergebnis und Steuern
EBITDA-Marge in %	EBITDA/Umsatz
Eigenkapitalquote in %	Eigenkapital/Gesamtkapital (= Bilanzsumme)
Ergebnis je Aktie in €	Konzerngewinn/Anzahl Aktien
Marktkapitalisierung in €	Anzahl Aktien x Schlusskurs am Stichtag
Materialkostenquote in %	Materialkosten/Gesamtleistung
Nettofinanzschulden in €	Kurzfristige Finanzschulden + Langfristige Finanzschulden - Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente
Personalkostenquote in %	Personalkosten/Gesamtleistung
Verschuldungsgrad in %	Nettofinanzschulden/Eigenkapital
Working Capital in €	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

FINANZKALENDER

22. November 2016	Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt
28. April 2017	Geschäftsbericht 2016
15. Mai 2017	3-Monatsbericht Januar – März 2017
29. Juni 2017	Hauptversammlung

SURTECO

SOCIETAS EUROPAEA

ANSPRECHPARTNER

ANDREAS RIEDL

Chief Financial Officer

Telefon +49 (0) 8274 9988-563

MARTIN MILLER

Investor Relations und Pressestelle

Telefon +49 (0) 8274 9988-508

Telefax +49 (0) 8274 9988-515

E-Mail ir@surteco.com

Internet www.surteco.com

SURTECO SE

Johan-Viktor-Bausch-Straße 2

86647 Buttenwiesen-Pfaffenhofen

Börsen-Kürzel: SUR

ISIN: DE0005176903

DEUTSCHE BÖRSE



PRIME STANDARD



MIX

Papier aus verantwortungsvollen Quellen

FSC® C103849

Das für diesen Zwischenbericht verwendete Papier wurde aus Zellstoffen hergestellt, die aus verantwortungsvoll bewirtschafteten und gemäß den Bestimmungen des Forest Stewardship Council zertifizierten Forstbetrieben stammen.